TABALUGA BLATT

Nachrichten aus der Peter Maffay Stiftung

GEBURTSTAGS AUSGABE 10

DIE KIRCHENBURG IM RUMÄNISCHEN RADELN:

EIN SCHUTZRAUM FÜR KINDER!

Zum 10. Geburtstag der Peter Maffay Stiftung: Spatenstich und Baubeginn/ Breites deutsch-rumänisches Unterstützernetzwerk/Zeitenwende in Radeln

Am 31. März 2010 fanden bei milden Temperaturen im rumänischen Radeln die Feierlichkeiten zum Spatenstich für das neueste Projekt der Peter Maffay Stiftung „Kirchenburg Radeln – ein Schutzraum für Kinder“ statt.

„In einem Lied von Peter Maffay heißt es: ‚Wenn Du nichts mehr spürst, ist es zu spät‘. Das gilt auch für die Werke, die wir tun. Für Radeln ist es nicht zu spät, weil Du nach Hause gekommen bist.“ Mit diesen persönlichen Worten würdigte Bischof D. Dr. Christoph Klein das soziale Engagement des aus Kronstadt stammenden Künstlers. In seiner Rede bedankte sich Peter Maffay dann für die breite Unterstützung des Projektes, das Kindern aus Rumänien ab Frühjahr 2011 einen Schutzraum bieten und zugleich zu einer Revitalisierung des Dorfes beitragen will. „Ich kehre heim“, sagte der Vorsitzende der Peter Maffay Stiftung und mit ihm käme die „Vision unserer Stiftung nach Rumänien, einen Schutzraum für Kinder zu schaffen“ als weiteren Baustein „in unserem internationalen Netzwerk für Kinder, eine globale Allianz für die Schwächsten der Gesellschaft“.

Neben den festlich gekleideten Radelner Bürgern nahmen viele Sponsoren, Förderer und Freunde des Projektes an der Feier teil, so das Passauer Verleger-Ehepaar Dr. Axel und Angelika Diekmann deren „Passauer Neue Presse-Weihnachtsaktion“ Leserspenden von mehr als 450 000 Euro erbracht hatte und Alexander Holzmann, dessen Holzmann Verlag (Handwerkerzeitung und Handwerkermagazin) mit der Spendenaktion „Deutsches Handwerk hilft“ neben Geldspenden auch dringend benötigte Sach- und Arbeitsspenden generiert. Weitere Teilnehmer der Feierstunde waren neben Festredner Bischof D. Dr. Christoph Klein auch der Generalkonsul der Bundesrepublik Deutschland in Hermannstadt, Thomas Gerlach, der Unterstaatssekretär im Department für Interethnische Beziehungen, Helge Fleischer, der Bürgermeister von Radeln, Mircea Păläşan, der Dechant des Kronstädter Kirchenbezirks, Pfarrer Christian Plajer, Bezirkskirchenkurator Karl Hellwig, der Bundesvorsitzende des Verbandes der Siebenbürger Sachsen in Deutschland, Dr. Bernd Fabritius, sowie Marc Hayard als Vertreter der Bertram-Pohl-Foundation und Frau Baumeister und Herr Hütter von der Siemensstiftung. ... *Seite 04/05*

Foto: Marina Reller/Peter Maffay Stiftung

Fotos: Eva Fischl/Passauer Neue Presse

1. Der neue Schutzraum Kirchenburg 2. Gemeinsamer Spatenstich: Bischof D. Dr. Christoph Klein, Peter Maffay und Verleger Dr. Axel Diekmann 3. Festlich gekleidete Radelner Kinder.

Foto: Lichtblick/Frebel

Peter Maffay mit den Jugendlichen des trilateralen Schüleraustauschs beim Jersusalem Konzert von Air Berlin.

AIR BERLIN veranstaltet „BEGEGNUNGEN“-KONZERT IN JERUSALEM

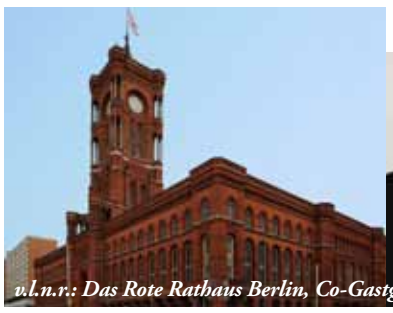
Unter dem Motto „Begegnungen“ gaben Peter Maffay & Band Mitte Juni ein Open-Air Konzert auf dem Safra Square im Herzen Jerusalems. Gemeinsam mit den italienischen Sopranistinnen von Appassionante, den israelischen Sängerinnen Tsipi Mashid und Noa, sowie der arabisch-israelischen Sängerin Mira Awad begeisterte Maffay die 1500 geladenen Gäste mit einer rund zweistündigen Show. Ermöglicht wurde das Konzert dank der großzügigen Unterstützung von Air Berlin, die nicht nur für den reibungslosen Ablauf und die Gesamtlogistik gesorgt, sondern auch 100 Schüler der Bochumer Pestalozzi Realschule zu einer einwöchigen Reise ins Heilige Land eingeladen hatten. Unter Federführung der Peter Maffay Stiftung trafen diese Jugendlichen auf Teenager aus Israel und Palästina und schufen so neue Begegnungen. Gemeinsam mit dem Land Nordrhein-Westfalen veranstaltet die Peter Maffay Stiftung seit zwei Jahren einen trilateralen Jugendaustausch und bringt Jugendliche aus Deutschland, Israel und den palästinensischen Gebieten zusammen.
... *Seiten 08 und 09*

✣ GLÜCK VERSCHENKEN ✣

Im vergangenen Jahr konnten wieder mehr als 550 Kinder aus ingesamt 47 Gruppen die therapeutischen Angebote der Peter Maffay Stiftung wahrnehmen. Gemeinsam mit ihren Betreuern und Betreuerinnen verlebten die traumatisierten Kinder auf Einladung der Stiftung unvergessliche und heilsame Tage auf der mallorquinischen Finca Ca‘n Llompart, dem Segelschiff Sir Robert Baden Powell, in der Tiroler Pension Sidan oder im Sternstundenhaus der Tabaluga Kinderstiftung im bayerischen Peißenberg. Eine Gruppe von Kindern konnte auch erstmalig das in Mecklenburg-Vorpommern gelegene Haus Wildtierland für eine Naturerlebnisreise besuchen. Die Peter Maffay Stiftung bekommt viel Post von diesen Kindergruppen, die sich mit Reiseberichten, Fotos, Geschichten, Bildern, Collagen, Gedichten und Briefen für die schönen und vielfältigen Erlebnisse bedanken. Einige Beispiele aus den verschiedenen Einrichtungen finden Sie hier ... *Seite 06/07*

II. SYMPOSIUM DER PETER MAFFAY STIFTUNG

im Roten Rathaus Berlin



Fotos: Lichtblick/Frebel

v.l.n.r.: Das Rote Rathaus Berlin, Co-Gastgeber: Klaus Wovereit und Peter Maffay.

Am 18. Mai fand zum zweiten Mal das Symposium „Begegnungen – Schutzräume für Kinder“ der Peter Maffay Stiftung statt. Als Co-Gastgeber fungierte Berlins Regierender Bürgermeister Klaus Wowereit, der der ganztägigen Veranstaltung gerne die Türen des Roten Rathauses in Berlin geöffnet hatte. In ihrem schriftlichen Grußwort dankte Bundeskanzlerin Angela Merkel Peter Maffay herzlich für sein Engagement und wünschte allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern des Symposiums gute Diskussionen zum Wohle aller Kinder in Deutschland und der Welt. Als Keynote-Speaker konnten Bundesjustizministerin Sabine Leutheusser-Schnarrenberger, Bundesinnenminister Thomas de Maizière und Air-Berlin-Chef Joachim Hunold gewonnen werden. Am Nachmittag folgte dann ein Panel von Kinder-Aktivisten mit Peter Maffay, der Direktorin von World Vision Uganda, Rudo Kwaramba, der Künstlerin und israelischen Ex-Premiersgattin Aliza Olmert, sowie Sri Sri Ravi Shankar, dem spirituellen Lehrer und Begründer der International Art of Living Foundation.
... *Seite 08*

✣ INHALT ✣

In eigener Sache 02

Bericht des Vorsitzenden Peter Maffay 02

Zum 10. Stiftungsgeburtstag 03

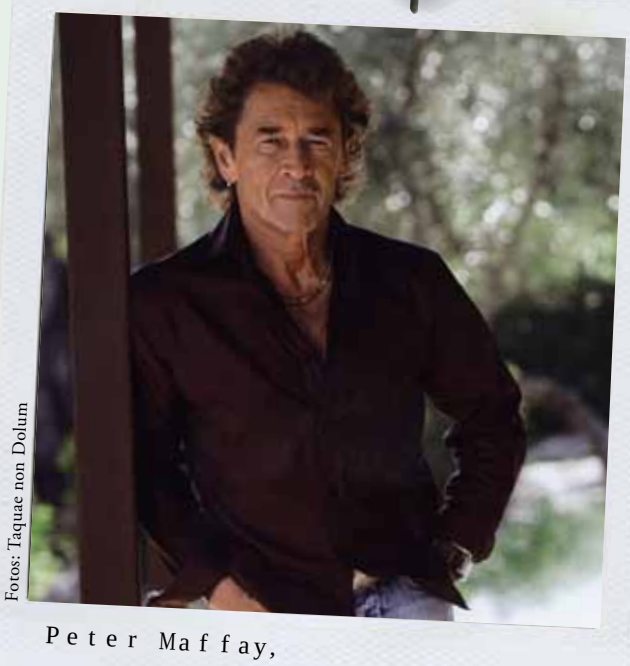
Panorama „Der neue „Schutzraum für Kinder“ in Rumänien“ 04-05

Gästebuch der Peter Maffay Stiftung 06-07

Nachrichten aus der Peter Maffay Stiftung 08

Freunde & Partner der Peter Maffay Stiftung 09

Vermischtes 10



Fotos: Taquae non Dolum

Peter Maffay,
Vorsitzender der Peter Maffay Stiftung

LIEBE FREUNDE,

in diesen Wochen feiern wir das 10jährige Bestehen unserer Stiftung, und dies erfüllt uns mit Stolz und Dankbarkeit. Im Laufe der letzten Jahre sind viele Begegnungen möglich gewesen und es ist Zeit, Bilanz zu ziehen. Es ist aber auch Zeit, einmal mehr danke zu sagen für die großartige Unterstützung, die wir von vielen Freunden und Förderern, Sponsoren und Fans erhalten. Ohne diese wertvollen Beiträge – ob finanziell oder ideell – hätten wir so manches Abenteuer nicht stemmen können. Dies ermutigt uns aber auch, neue Projekte in Angriff zu nehmen, so z. B. die Kirchenburg im rumänischen Radeln. Im März konnten wir den Spatenstich feiern. Dies war ein erster wichtiger Schritt auf dem langen Weg, der noch vor uns liegt. Natürlich hoffen wir, dass ihr auch hier an unserer Seite bleibt. Schon im nächsten Jahr sollen die ersten Kinder die alten Gemäuer mit ihrem Lachen erfüllen. Diese Begegnungen sind es, die uns Kraft und Antrieb geben, uns auch weiterhin zu engagieren. So auch vor wenigen Wochen unser Konzert in Jerusalem und eine weitere erfolgreiche Maßnahme des trilateralen Jugendaustausches. Jugendliche werden hier zu Botschaftern der Toleranz und es ist großartig zu sehen, mit welchem Engagement sie dieser Aufgabe nachkommen. Ich bin dankbar für das, was WIR alle gemeinsam erreicht haben.

Herzliche Grüße
Euer Peter

DAS STIFTUNGS TEAM

Fotos: Taquae non Dolum

Das Mitarbeiter_innen-Team freut sich über den 10. Geburtstag der Peter Maffay Stiftung:

v.l.n.r.: Miguel Alemany, Julia Hoffmann, Julia David, Marina Reller, Doris Cremer, Albert Luppart

DIESE KINDER, JUGENDLICHEN UND FAMILIEN FINDEN BEI DER STIFTUNG HILFE:

- Kinder/Jugendliche mit Gewalterfahrungen
- Kinder/Jugendliche mit Trauerproblematik z.B. Verlust eines Elternteils
- Chronisch schwer erkrankte Kinder und/oder behinderte Kinder mit Ihren Geschwistern und Eltern,
- Kinder/Jugendliche die der humanitären Hilfe bedürfen, z.B. aus Afghanistan, Irak, Tschernobyl)

SO KÖNNEN SICH GRUPPEN BEWERBEN

Senden Sie ihre Bewerbungsunterlagen einschließlich einer Beschreibung der Zielsetzung, der Organisation und der Daten der von Ihnen betreuten Kindern/Jugendlichen an die

Peter Maffay Stiftung
Klenzestr. 1
82327 Tutzing
stiftung@petermaffay.de

Alle eingegangenen Bewerbungen werden bis zum Herbst des laufenden Jahres gesammelt und geprüft. Die Belegung der Häuser für das folge Jahr wird im Gespräch zwischen Vorstand und der Geschäftsführung der Peter Maffay Stiftung einvernehmlich beschlossen.

Weitere Informationen und Downloads für Ihre Bewerbung finden Sie auf unserer Homepage www.petermaffaystiftung.de/deutsch/downloads.html

✣ TAG DER OFFENEN TÜR 2009 ✣

Wie jedes Jahr haben Peter Maffay und seine Frau Tania am 26.September zum Tag der offenen Tür der Peter Maffay Stiftung eingeladen. Pünktlich um ein Uhr kamen die Gastgeber standesgemäß im grünen John Deere um die Ecke gebogen und das Fest konnte bei strahlendem Sonnenschein beginnen. Stolz zeigte Peter Maffy seinen Gästen die Finca, in der er mit seinem Team seit der Stiftungsgründung schon 1500 traumatisierten Kindern viele unbeschwerte Tage ermöglichen konnte.

Fotos: Christian Melzer

v.o.n.u. 1. Die Gastgeber Peter & Tania Maffay halten Einzug 2. Kinder werkeln mit dem Naturkünstler Klaus Peters. 3. Freundliche kulinarische Helfer. 4. Mehr als 3000 Gäste kamen nach Can Llompart.

Eine Fülle von Aktivitäten war auch an diesem Tag der offenen Tür für die Kleinen geboten: Der Naturkünstler Klaus Peters bastelte mit den Kindern aus Naturprodukten Skulpturen, die die Kinder am Malstand dann mit der Malerin Margarete verschönert haben. In der Gedichtewerkstatt von Martina Merks-Krahforst konnten sie ihrer Kreativität freien Lauf lassen. Familie Jahn begeisterte mit ihrer Trommelwerkstatt und die Motorradkinder von Pollensa boten eine spannende und tollkühne Show.

Für das leibliche Wohl der rund 3000 Gäste haben fleißige Helfer, befreundete Restaurants der Umgebung, Weingüter und diverse Getränkestände für leckere Spezialitäten gesorgt. Im Shop des Bio-Bauernhofs konnten die Gäste die ökologischen Produkte probieren und kaufen.

Zur Unterhaltung der Gäste traten verschiedene Künstler und Bands auf, z.B. The Hustlers , Marta Ferrer, Michael Lange „Alias Prinz Pfefferminz“, Dúo Magnífico und die Jay Kaye Band. Auch Peter Maffay konnte nicht ruhig sitzen bleiben und trat mit seinen musikalischen Freunden auf.

Durch die zahlreichen Spenden kamen rund 20.000 Euro zugunsten der Peter Maffay Stiftung zusammen. Wir möchten allen mitwirkenden Freunden der Stiftung danken, die zum Gelingen des Festes maßgeblich beigetragen haben und freuen uns schon auf den Tag der offenen Tür am 02. 10. 2010 wo wir gemeinsam das 10jährige Bestehen der Peter Maffay Stiftung feiern werden!

IMPRESSUM

V.i.S.d.P. Nadja Ofuatey-Rahal, München, büro@nadjarahal.com
Art Direktor: Beate Steil, Düsseldorf, www.beatesteil.de
Druck: Peter Molnar, Tutzing, www.satz-druck-molnar.de

Mitarbeiter dieser Ausgabe:
Marina Reller, Julia Hoffmann, Sascha Hellen, Doris Cremer, Albert Luppart, Michael van Almsick

Verlagsanschrift:
Fauch & Feuer Verlag, Klenzestr. 1, 82327 Tutzing, Tel. 08158-99560, Fax: 08158-9956-67
Email: stiftung@petermaffay.de, Homepage: www.petermaffaystiftung.de

Aus Gründen des Persönlichkeitsschutzes sind einige der im Tabalugablatt veröffentlichten Fotos, die Kinder oder Jugendliche zeigen, nachgestellt worden. Für diejenigen fotografischen Abbildungen, die tatsächlich die jungen Finca-Gäste zeigen, wurde im Vorfeld die Abdruckerlaubnis von Eltern oder Erziehungsberechtigen der Kinder selbst eingeholt.

Happy Birthday!

Liebe Freunde,

Natürlich ist die Idee für die Stiftung vor 10 Jahren nicht einfach so vom Himmel gefallen. Peter Maffays Engagement für benachteiligte Menschen hat ja nicht erst mit der Gründung seiner eigenen Stiftung begonnen, sondern dem gingen etliche Jahre der Entwicklung voraus. Ich habe Peter in den 1980er Jahren über seinen Freund und Wegbegleiter Dieter Viering kennen gelernt und seitdem arbeiten wir in einer freundschaftlich vertrauensvollen Atmosphäre zusammen. Ich kann mich erinnern, dass Peter bereits in den achtziger und neunziger Jahren, insbesondere nach Tourneen entschied, einen bestimmten Betrag für unterstützungswerte Aktivitäten zur Verfügung zu stellen, wie z.B. für aidskranke rumänische Kinder oder aber schon ganz früh auch für Projekte in Afghanistan.

Ihre erste institutionelle Konkretisierung hatten diese Aktivitäten dann zu Anfang der neunziger Jahre im Zusammenhang mit der Gründung der Nordoff/Robbins Musiktherapie Stiftung, die sich zum Ziel gesetzt hatte, autistischen Kindern mit und durch Musikanwendung zu helfen. Zusammen mit Klaus Meine und Rudolf Schenker von den Scorpions war Peter Gründungsgesellschafter. Obwohl diese Aktivitäten breite ideelle und finanzielle Unterstützung in der Musikbranche fanden, konnte doch eine wesentliche Vorstellung Peters nicht umgesetzt werden, nämlich ein äußeres Symbol - einen Kristallisationspunkt für gemeinnützige Aktivitäten zu schaffen, wo die Arbeit fokussiert stattfinden konnte.

Dem kam Peter dann wieder einen großen Schritt näher als er Dr. Jürgen Haerlin kennen lernte, den Leiter des Gabrielenheims der Kinder- und Jugendhilfe in Tutzing am Starnberger See. Dieser hatte bei seinem prominenten Nachbarn angeklopft, ob er nicht etwas Geld für einen Kinderspielplatz für das Heim übrig habe. Peter sagte spontan zu. In den nächsten Wochen und Monaten kamen sich der Arzt und der Musiker näher und entwickelten Ideen, wie man den im Heim wohnenden Kindern und Jugendlichen über die Betreuung in der heilpädagogisch-therapeutischen Einrichtung hinaus helfen könne. Manche Heimkinder litten unter schweren Krankheiten, andere hatten ihre Eltern verloren, viele körperliche, sexuelle und seelische Gewalt erfahren. Schnell wurden ihre Ideen in Projekte umgesetzt und Peter Maffay wurde so zum Schirmherren der Tabaluga Kinderstiftung, in deren Kinderschutzhäusern unter der Leitung von Dr. Haerlin jährlich etwa 400 Kinder und Jugendliche stationär und ambulant betreut werden.

Wer Peter kennt, weiß, dass er ein Macher ist. Ende der neunziger Jahre wollte er diese Prinzipien auch im Rahmen einer eigenen Stiftung umsetzen und eine eigene Einrichtung – analog zum Sternstundenhaus der Tabaluga Stiftung in Hohenpeißenberg – auf Mallorca schaffen. Durch die Gründung der Peter Maffay Stiftung im Jahre 2000, die ich betreut habe, konnte binnen drei Monaten die Basis für die umfangreichen Stiftungsaktivitäten gebildet werden. Peters langjähriger Mitarbeiter Albert Luppart wurde mit der Geschäftsführung betraut und scharte ein kleines aber feines Team von Mitarbeiter/innen um sich. Die Eröffnung vom Stiftungszentrum in Pollensa fand dann im Jahre 2001, die feierliche Eröffnung der therapeutischen Finca Can Llompart im Jahre 2003 statt. Seitdem haben schon mehr als 2000 Kinder und Jugendliche eine therapeutische Auszeit in den Einrichtungen der Peter Maffay Stiftung nehmen können. Und dieses Jahr kam als Kirsche auf der Geburtstagstorte mit dem Baubeginn des Ferienkinderheims im rumänischen Radeln noch eine weitere Einrichtung hinzu! Bedingt durch Peters Popularität als Künstler konnten er und sein Stiftungsteam auch bei ihren gemeinnützigen Aktivitäten auf die Begleitung und Unterstützung der Medien bauen und durch ihre Integrität und Überzeugungskraft ihr Netzwerk von Unterstützern in Politik, Wirtschaft und Gesellschaft stetig vergrößern.

Diese ganze erfreuliche Entwicklung ist natürlich auch der Symbolfigur Tabaluga zu verdanken: Dieser friedvolle Schelm ist seit mehr als 25 Jahren ein gefeierter Bühnen- und Fernsehstar mit Serienerfolgen im In- und Ausland. Vier „Tabaluga“-Alben sind inzwischen millionenfach über die Ladentheken gegangen und unzählige Besucher haben sich in Konzerthallen von dem kleinen Drachen verzaubern lassen, dessen Botschaft vor allem eine ist: das Kind im Menschen zu bewahren.

Ich spreche Euch allen meine Hochachtung für Eure bisherige 10-jährige wertvolle Arbeit für die Schwächsten der Gesellschaft aus, und freue mich, dass ich Euch auf diesem Weg begleiten konnte.

Herzlichst, Euer Walter Lichte

Der Hamburger Rechtsanwalt Walter Lichte gilt als einer der führenden Namen im deutschen Musikrecht. Im Jahr 2000 hob er die Peter Maffay Stiftung juristisch aus der Taufe und begleitet sie seitdem beratend in Rechtsfragen und Verträgen, insbesondere auch in Kooperationsregelungen mit anderen Stiftungen und bei Fundraising-Aktivitäten.

FORTSETZUNG VON SEITE 1

DIE KIRCHENBURG IM RUMÄNISCHEN RADELN:

EIN SCHUTZRAUM FÜR KINDER

Peter Maffay betonte zum Schluss seiner Ansprache insbesondere, dass es der Stiftung nicht nur um das Stiftungs-Ferienheim gehe, sondern auch um die Revitalisierung des gesamten Dorfes, und mittendrin um das Symbol für Schutz: die Kirchenburg. Innerhalb des feierlichen Rahmenprogramms zum ersten Spatenstich hielt Bischof D. Dr. Christoph Klein in diesem Sinne gemeinsam mit seinen rumänischen Kollegen der evangelischen und orthodoxen Kirche einen ökumenischen Gottesdienst ab und Architekt Sebastian Szaktilla führte die Gäste auf einem Rundgang durch das idyllisch gelegene, aber bitterarme Dorf. Ein Vertreter des kronstädter Kreisrates überreichte Peter Maffay eine Auszeichnung für sein soziales Engagement, es folgte die Übergabe des Pfarrhausschlüssels und der Baugenehmigungen. Der erste Spatenstich wurde von einem kurzen musikalischen Auftritt der Dorfband und Gedichten der Radelner Kinder im Festtagsgewand umrahmt. Schließlich klang das Fest mit einem fröhlichen Beisammensein bei einem traditionell-deftigen rumänischen Mittagessen aus.

WIE ALLES BEGANN ....

Im Februar 2007 begaben sich Peter Maffay und sein Vater Wilhelm in Begleitung eines Fernsehteams für eine TV-Reportage auf Spurensuche im rumänischen Siebenbürgen. Seitdem die Familie 1963 nach Deutschland ausgereist war, war der in Kronstadt (Braşov) geborene Künstler nicht hierher zurück gekehrt. Nun besuchten Vater und Sohn die Orte, an denen ihre Vorfahren gelebt hatten ... Kronstadt, Brenndorf und Szotyor (Coşeni) ... in Kirchenbüchern ließ sich die Familiengeschichte bis ins 17. Jahrhundert zurückverfolgen. Aus dieser Begegnung mit seiner familiären Vergangenheit wuchs in Peter Maffay der Wunsch, sich auch in Rumänien in der Kinderhilfe zu engagieren. Außerdem hatten es die jahrhundertealten Kirchenburgen dem Musiker angetan: „In Siebenbürgen haben wir es mit einer einzigartigen Ansammlung von Bauten zu tun, die leider in sich zusammenfallen. Sie stellen ein unfassbares Kulturgut dar, welches maßgeblich bedingt durch unsere Geschichte entstanden ist. Ich rede natürlich von Kirchenburgen, die – ähnlich wie ein Bauernhof oder eine Insel – geradezu als Schutzraum für Kinder prädestiniert sind.“ Eine Kirchenburg ist – wie der Name schon andeutet – eine Kirche, die mit Verteidigungsanlagen, wie zum Beispiel zusätzlichen Mauern und Türmen ausgestattet ist. Etwa 150 dieser Kirchenburgen gibt es noch in der Region, meist allerdings in beklagenswertem Zustand. In diesen Gemäuern fanden einst im 12. und 13. Jahrhundert die Siebenbürger Sachsen Zuflucht, wenn Tataren oder Osmanen angriffen.

Bei seinem nächsten Aufenthalt sah sich Peter Maffay in Begleitung des fachkundigen Architekten Sebastian Szaktilla, einige Kirchenburgen an, knüpfte erste Kontakte zur örtlichen Politik und besuchte den evangelischen Landesbischof D. Dr. Christoph Klein in Hermannstadt, der dem Projekt sofort seine Unterstützung zusicherte. Nachdem die besichtigten Kirchenburgen nach Kriterien wie Lage, baulichem Zustand und Trägerschaft evaluiert worden waren, fiel die Wahl schließlich auf die in Radeln (Roadeş) in der Gemeinde Bodendorf (Bunesti) im Kreis Kronstadt gelegene Kirchenburg, deren ehemaliges Pfarrhaus sich für den Umbau zum Kinderhaus eignete.

EIN STARKES NETZWERK FÜR DEN KINDER-SCHUTZRAUM

Im Frühjahr 2009 erwarb die rumänische Tochter der Peter Maffay Stiftung, die „Fundatia Tabaluga“ schließlich das Radelner Pfarrhaus, den Pfarrhof und die dazugehörigen Nebengebäude von der evangelischen Kirche. Bis zu vierzehn Kinder mit schwierigen Lebensverhältnissen samt ihren Betreuern sollen hier ab Sommer 2011 für Aufenthalte von zehn bis vierzehn Tagen untergebracht werden. Für diesen Zweck wird das Pfarrhaus umgebaut. Die in unmittelberer Nachbarschaft befindliche Kirchenburg Radeln, die als Baudenkmal geführt wird, verbleibt in Kirchenbesitz. Sie soll in mehrerer Etappen restauriert werden. Die Mittel hierfür müssen noch generiert werden.

Zwischenzeitlich knüpfte die Peter Maffay Stiftung unermüdlich an einem deutsch-rumänischen Netzwerk von Entscheidungsträgern aus Politik, Wirtschaft und anderen relevanten gesellschaftlichen Bereichen, um das Projekt voran zu treiben. Zu den langjährigen engagierten Unterstützern zählen hier u.a. die Otto Bock Healthcare GmbH von Professor Hans Georg Näder, Kulturstaatsminister Bernd Neumann, Bundestagsvizepräsidentin a.D. Dr. h.c. Susanne Kastner, die Deutsche Umweltstiftung DBU Dr. Fritz Brickwedde, Bischof D. Dr. Christoph Michael Klein, der Dechant des Kronstädter Kirchenbezirkes, Christian Plajer, Bezirkskirchenkurator Dipl.-Ing. Karl Hellwig sowie Lazăr Comănescu, der rumänische Botschafter in Berlin, der Peter Maffay im Mai 2010 eine ganz besondere Auszeichnung überreichen konnte: Für seine Verdienste im rumänischen Radeln wurde Peter Maffay vom Staatspräsidenten Rumäniens mit dem Verdienstorden im Rang eines „Komturs“ ausgezeichnet.

v.o.l.n.u.r. 1. Architektenskizze des Stiftungsareals 2. Spatenstich: v.l.n.r. Landesbischof D. Dr. Christoph Klein, Verleger Alexander Holzmann, Peter Maffay 3. Die Schlüsselübergabe 4. Lazăr Comănescu, der rumänische Botschafter in Deutschland, übergab Peter Maffay den rumänischen Verdienstorden 5. Zukünftige Partner für Radeln v.ln.r. Peter Maffay, der rumänische Innenminister Vasile Blaga und der Unternehmer Ovidiu Stroescu

Fotos: Eva Fischl/Passauer Neue Presse

Botschafter Comănescu: „Peter Maffay war sich immer auch seiner sozialen Verantwortung bewusst. Es ist schön, dass er sich nun auch in seiner Heimat engagiert, und wir sind dankbar für diesen Einsatz“.

ZEITENWENDE IN RADELN

Damit das Kinderprojekt ein hundertprozentiger Erfolg wird, muss aber noch viel an der Radelner Infrastruktur gearbeitet werden. Die Peter Maffay Stiftung will sich dafür einsetzen, dass Radeln mit der Zeit auch reparierte Wege und Straßen, eine funktionierende Wasserversorgung und Kanalisation,

Fotos: Marina Reller/Peter Maffay Stiftung

Fotos: Marina Reller/Peter Maffay Stiftung

Fotos: Sebastian Szaktilla

v.l.n.r. 1. Die Kirchenburg als Schutzsymbol 2. Die ehemalige Remise 3. Elektromeister Dietz im Gespräch mit Peter Maffay 4. Das Fundament wird gegossen 5. Das Bauarbeiterteam 6. Das Pfarrhaus mit Baugerüsten 7. Radelner Nachwuchs

v.l.n.r. 1. Die Dorfstrasse von Radeln 2. Baustellenbesuch v.r.n.l. Prof. Hans Georg Näder (Otto Bock-Healthcare GmbH), Peter Maffay, Architekt Sebastian Szaktilla 3. Die Dorfjugend freut sich auf die neue Zukunft in Radeln 4.Dorffauna 5. Die Bodendorfer Ärztin Dr. Ana Sestekova 6. Radelner Kinder

Fotos: Eva Fischl/Passauer Neue Presse

Müllentsorgung, eine sanierte Dorfarchitektur und eine gute ärztliche Versorgung bekommt, sowie - einhergehend mit der Sanierung der Kirchenburg - eine Wiederbelebung der traditionellen Berufe erlebt. Bereits einen Tag nach dem feierlichen Spatenstich in Radeln wurde Peter Maffay deshalb persönlich beim rumänischen Innenminister Vasile Blaga in Bukarest vorstellig, der seine Hilfe für Radeln zugesagt hat. Auch bei der rumänischen Industrie- und Handelskammer in Bukarest war der Stiftungsvorsitzende im Mai zu Gast und berichtete den zahlreichen Gästen über das Vorhaben, in Radeln ein therapeutischen Kinderferienhaus zu errichten. Maffay konnte sich hier über die zahlreichen Unterstützungsangebote freuen.

Besonders hervorzuheben ist hier natürlich die Weihnachtsaktion der Passauer Neuen Presse. Sie sichert das Vorhaben der Stiftung für den Neubau. Auch die weltweit tätige Kinderhilfsorganisation WorldVision unterstützt die Peter Maffay bei diesem Vorhaben. Die Bertram Pohl Foundation aus Luxemburg wird den Betrieb über 3 Jahre finanziell begleiten und sich auch beim geplanten Ärtzehaus als Pate engagieren. Das im Zentrum des Ortes stehende Haus mit der Hausnummer 75 ist mittlerweile im Besitz der rumänischen Tochterstiftung Fundatia Tabaluga. Mit Unterstützung des Paten soll das Haus bis zum Herbst dieses Jahres renoviert werden. Die Ärztin Dr. Ana Sestekova aus Bunesti (Bodendorf) wird die Stiftung bei der Praxisausstattung bezüglich der benötigten medizinischen Geräte beraten und nach Fertigstellung ein bis zwei wöchentlich eine Sprechstunde geben. Außerdem soll im Haus auch noch eine zahnärztliche Praxis eingerichtet werden, in der deutsche Zahnärzte regelmäßig die Dorfbewohner versorgen werden.

So hat sich in den vergangenen Monaten schon einiges in der Gemeinde Radeln bewegt. Bodendorf hat mittlerweile eine funktionierende Ambulanz – der Krankenwagen bedeutet einen Meilenstein in der medizinischen Versorgung.

DEUTSCHES HANDWERK HILFT

Seit dem Frühling sind auch die Bauarbeiten auf dem Stiftungsareal in vollem Gange. Die Arbeiten werden durch rumänische Baufirmen durchgeführt, die angehalten sind, arbeitslose Dorfbewohner als Hilfsarbeiter einzustellen.

Im Mai 2010 kamen Peter Maffay und Prof. Hans Georg Näder von der Otto Bock Health-Care GmbH gemeinsam nach Radeln, um die Baufortschritte zu besichtigen. Die Firma Otto Bock ist Marktführer im Technologiebereich für Menschen in den Bereichen Prothesen, Orthesen, Rehamittel und Rollstühle. Prof. Näder plant in Radeln als Projektpate zwei Häuser zu erwerben.

Schon seit April 2010 waren die ersten durch die Aktion „Deutsches Handwerk hilft“ des Holzmann Verlags geworbenen Handwerker in Radeln angekommen und hatten die Ärmel hoch gekrempelt: So hat das Ehepaar Lorenz aus Heidenau bei Dresden 90 Fenster entglast, um diese dann wiederum einzuglasen und zu verkitten. Desweiteren wiesen die Glasfachleute aus Dresden zwei Mitarbeitern der Fundatia Tabaluga in Glaserarbeiten ein und hinterließen als Sachspende einen komplett ausgestatteten Glaserarbeitsplatz.
Kurz darauf reiste Elektromeister Dietz aus Weinsberg an und übernahm die vollständige Elektroinstallation in der Schreinerei und der als Depot vorgesehenen Scheune am Stiftungsitz der Fundatia Tabaluga. Als Sachspende übergab er einen komplett ausgestattetern Elektrikerkoffer. Als nächstes erschien Schlossermeister Rayer aus Wernfeld vor Ort, und kümmerte sich um die Ausführung diverser Reparatur-, Sicherungs- und Instandsetzungsarbeiten am Pfarrhof und umliegenden Gebäuden. Charlotte Diehm aus Griesheim spendete eine komplette neuwertige Schreinerei.

Aufgrund des Schulterschlusses der Partner und Freunde der Peter Maffay Stiftung und der Begeisterung aller Beteiligten gehen die Arbeiten am neuesten Stiftungsprojekt bestens voran und bald heißt es dann „Bine ați venit – Willkommen“ im therapeutischen Kinderferienhaus der Peter Maffay Stiftung in Rumänien!

Foto: Marina Reller

✣ BAUBEGINN IN RADELN ✣

DAS INTERVIEW FÜHRTE NADJA RAHAL

Doppelt herzlichen Glückwunsch! Erstmal zum 10. Geburtstag der Peter Maffay Stiftung und dann natürlich zum Spatenstich und Baubeginn des neuen Kinderferienheims in Radeln! Danke! Darauf sind wir auch sehr stolz. Das beste Geschenk zum Stiftungsgeburtstag ist natürlich unsere neue Einrichtung in Rumänien. Wir gehen davon aus, dass wir die ersten Kinder schon im Sommer kommenden Jahres in Radeln begrüßen können. ***Wer war maßgeblich daran beteiligt, dass es so schnell voran ging?*** Das war und ist ein Zusammenspiel vieler Kräfte sowohl aus der Wirtschaft wie aus der Politik. Nur durch diese Vernetzung und auch durch die Unterstützung vieler privater Initiativen ist diese schnelle Umsetzung möglich gewesen. Ganz besonders wichtig waren hier die Adventsaktion 2009 der Passauer Neuen Presse, deren Leser fast eine halbe Million Euro gespendet haben, sowie das Engagement der Otto Bock Stiftung von Professor Näder, mit der wir schon seit einigen Jahren kooperieren. Auch der Holzmann Verlag hat richtig mit angepackt: Über seine Aktion „Deutsches Handwerk hilft“ haben seit Beginn der Aktion im Dezember 2009 haben schon viele Handwerksunternehmenihre Bereitschaft zu Arbeits- und Sachspenden bekundet und auch größere Summen gespendet. ***Rumänien ist das Land deiner Geburt. Fühlst du hier eine besondere Verpflichtung dich mit der Stiftung zu engagieren?*** Das spielt natürlich mit. Ich bin dort auf die Welt gekommen und habe eine spezielle Beziehung zu dem Land. Zu Deutschland, das mir zur Heimat geworden ist, habe ich aber auch eine ganz besondere Beziehung, genauso wie zu Spanien. Ich sehe das ganz pragmatisch: All diese Länder sind ein Teil Europas - wir müssen uns gegenseitig wahrnehmen und helfen. ***Nach der Fertigstellung des Kinderferienheims in Radeln: Was habt ihr noch vor?*** Wir müssen auf jeden Fall den Standard der Infrastruktur im Dorf heben, damit unser Unternehmen überlebensfähig sein kann. Es gilt also, die früher vorhandenen Strukturen von Handwerk, Entsorgung und Versorgung wieder zu stärken oder ganz neu auf zu bauen. ***Was können die eingeladenen Kindergruppen mit ihren Betreuern hier Besonderes erleben?*** Analog zu unseren anderen bestehenden Einrichtungen sollen die Kinder intensive Naturerfahrungen machen und aus ihnen Kraft schöpfen, auch mal an ihre Grenzen gehen und positive Erfahrungen sammeln. Hauptziel ist es, das Selbstwertgefühl unserer kleinen Gäste zu stärken, um ihr psychisches Gleichgewicht wieder zu finden. Durch die Neuansiedlung von ursprünglichem Handwerk in Radeln, soll den Kindern auch hier ein Einblick gewährt und eine Selbsterfahrung ermöglicht werden. ***10 Jahre Peter Maffay Stiftung: Ein Blick zurück ...?*** Seit der Stiftungsgründung vor 10 Jahren ist vieles passiert. Wir konnten schon vielen Kindergruppen mit verschiedensten Traumatisierungen einen Aufenthalt auf Mallorca, im Sternstundenhaus, im Zillertal oder auf der Sir Robert ermöglichen. Und wir sind auch stolz darauf, dass wir Kinder aus so vielen Länder begrüßen durften, neben Deutschland waren das zum Beispiel junge Gäste aus Polen, Lettland, Ukraine, Armenien, Israel, Rumänien, Spanien u.s.w. Auch unser trilateraler Schüleraustausch zwischen Israel, Palästina und Deutschland hat uns viele inspirierende Begegnungen beschert. ***... und ein Blick nach vorn ....!*** Wir wollen langfristig den Betrieb der Stiftung garantieren - sowohl in Deutschland und Spanien als jetzt auch auch in Rumänien. Darüber hinaus steht die Vernetzung mit anderen Einrichtungen wie z.B. der Otto Bock Stiftung im Fokus, um noch mehr schneller und nachhaltiger bewegen zu können.

Liebe Leserinnen und Leser
unseres Tabaluga Blattes,

alljährlich erscheint diese Zeitung und wir blicken in diesem Jahr auf unser 10jähriges Bestehen zurück. Für eine Stiftung sicherlich keine zu lange Zeit in Anbetracht traditioneller Stiftungen, für uns jedoch dürfen wir einen Rückblick auf 10 Jahre erfolgreiche Stiftungsarbeit wagen. Die Gründung erfolgte im August 2000. Die Stiftungsarbeit steckte noch in ihren Kinderschuhen. Die Projekte waren in Planung oder in unseren Köpfen, eine Verwirklichung konnte ab dem Jahr 2002 mit der Eröffnung des Stiftungszentrums in Pollenca erfolgen. Die feierliche Einweihung unserer therapeutischen Finca „Ca`n Llompart" auf Mallorca war im Jahre 2003 und das Segelschiff SIR ROBERT BADEN POWELL segelt seit 2004 unter dem Namen TABALUGA!

Die Jahre vergingen und weitere Projekte sollten und werden auf uns zukommen. Mit dem Spatenstich unseres Schutzraumes für Kinder im rumänischen Radeln konnten wir in diesem Jahr einen weiteren Meilenstein setzen. Folgen wird die älteste Jugendherberge Bayerns in Jägersbrunn im Landkreis Starnberg, die wir noch in diesem Jahr zu einem weiteren Ziel unserer Stiftung ausbauen und ebenso wie Rumänien in 2011 eröffnen wollen. Im nächsten Jahr soll auch die Kooperation mit der Otto Bock Stiftung im niedersächsischen Duderstadt vertieft werden und dort ein Schutzraum für benachteiligte Kinder entstehen.

Sie sehen also, seit Gründung der Peter Maffay Stiftung bis zum heutigen Tage hat sich einiges getan und entwickelt. Hierauf sind wir natürlich besonders stolz. Danken dürfen wir an dieser Stelle allen, die zu dem Erfolg unserer Stiftung und deren Arbeit beigetragen haben. Es sind unzählig viele, die sich seit vielen Jahren bei und für uns engagieren. Die Zusammenarbeit mit der TABALUGA Kinderstiftung ist uns dabei immer ein wichtiger Wegbegleiter gewesen und wird es sicherlich auch noch in der Zukunft sein.
Ihnen allen ein herzliches „Vergelt`s Gott", wie wir in Bayern zu sagen pflegen, für die immerwährende Unterstützung, die Sie uns hoffentlich auch in Zukunft gewähren mögen.

Ihr Albert Luppart, Geschäftsführer

✤ JUGENDHERBERGE JÄGERSBRUNN ✤

STIFTUNG ÜBERNIMMT BAYERNS ÄLTESTE JUGEND-HERBERGE

Die Peter Maffay Stiftung übernimmt die ehemalige Jugendherberge Jägersbrunn am Maisinger See, wo nun eine weitere Ferien- und Therapiestätte für traumatisierte Kinder entstehen wird. Nach den Verhandlungen mit dem Bayerischen Jugendherbergswerk wurde entschieden, dass das Haus im Starnberger Ortsteil Perchting im Erbbaurecht übernommen wird. Bevor die ersten Gruppen von zehn bis 12 Kindern und Jugendlichen in Jägersbrunn einziehen können, muss das 1924 erbaute Gebäude renoviert werden. Als Jugendherberge war es von 1926 bis 1987 in Betrieb, bis Abwasserschäden zur Schließung führten.

Seitdem wurde das Haus vom Jugendherbergswerk für interne Seminare und Treffen genutzt. „Jägersbrunn passt in unser Konzept", so Stiftungsgeschäftsführer Albert Luppart. In der Natur sollen sich die traumatisierten Kinder und Jugendliche regenerieren können. Die Therapie findet in Zusammenarbeit mit der Tabaluga-Kinderstiftung statt, deren Schirmherr Maffay ist und die ihren Sitz ebenfalls in Tutzing am Starnberger See hat.

Mühlenkids: Mallorca Reise mit Verlängerung

Bericht über den Aufenthalt der Jugendlichen aus dem nordfriesischen „Kinderhaus zur Mühle" auf Can Llompart

Am 11. April starteten sieben Mühlenkids und drei Betreuer voller Vorfreude in Richtung Mallorca um dort einige Tage auf Peter Maffays Finca „Ca`n Llompart" zu verbringen. Umgeben von Oliven- und Feigenbäumen, Weinreben, einer Zitronenplantage, Rindern, Ziegen, Rehen, allerlei Federvieh und einem Schwein hat die Gruppe eine entspannende und inspirierende Zeit fern des Alltags verbringen können. Neben einigen Ausflügen in die Umgebung, zum Beispiel zum Cap de Formentor, einem Leuchtturm an der Inselspitze, stand auch Sport, Versorgung der Tiere, gemeinsames Kochen und abendliches Musizieren auf dem Programm. Am „Abenteuertag" führte der mallorquinische Wanderführer Masio die Gruppe zu geheimnisvollen Felshöhlen an der Küste von „Cola Barques". Der Weg dorthin führte entlang der schroffen Küste über abgelegene Strände. An Seilen gesichert ging es hinab in eine Schlucht am Rande eines Kliffs . Das Picknick an der Steilküste und die mit Taschenlampen geführte Exkursion in die Höhlen waren ein Highlight der Reise. Besonders gefreut hat sich die Gruppe auch über die regelmäßigen Besuche von Peter Maffay und seiner Frau, bei denen sich Peter Maffay nach dem Befinden der Teilnehmer erkundigt hat und die Kids von ihren Erlebnissen auf der Insel berichten konnten.

Für so manchen Teilnehmer der Reise kam dann das wegen der Aschewolke aus dem isländischen Vulkan verhängte Flugverbot ganz gelegen und so verlängerte sich der Aufenthalt auf der Finca um einige Tage. Schließlich ging es dann am 23. April zurück in Richtung Achtrup und unsere Mallorcareisenden sind heil und sicher zu Hause angekommen.

Das Resume eines Betreuers: „Wir blicken auf eine ereignisreiche Freizeit zurück, die der Gruppe insgesamt und vor allem den Kindern im Einzelnen pädagogisch Erlebnisse und Erfahrungen bieten konnte, wie man sie sonst nicht geboten bekommt. Wir bedanken uns hiermit bei allen Beteiligten, der Stiftung und Peter Maffay mit seinem Team.

Aufenthalt des PPTZ e.V. in Peißenberg vom 15.03. bis 24.03.2010

Dieser Brief erreichte uns von einer Mitarbeiterin des Pädagogisch-Psychologischen Therapie-Zentrums PPTZ e.V., Braunschweig.. Der Verein ist freier Träger der Jugendhilfe und bietet ein regionales sowie überregionales Hilfesystem zur Erziehung für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene an. Wir drucken den Brief in Ausschnitten ab.

Kinder, Erziehungsstellen-Eltern und Mitarbeiter des PPTZ e.V. hatten in diesem Jahr wieder das große Glück – dank der Peter-Maffay-Stiftung – im wunderschönen Sternstundenhaus in Peißenberg eine herrliche Zeit zu verbringen, um den sonst so anstrengenden Alltag hinter sich zu lassen. Sieben Kinder im Alter von drei bis neun Jahre, zwei Elternpaare und eine Mitarbeiterin des PPTZ als Begleitperson sind am 15.03.2010 angereist. Der liebevolle Empfang von Doris und Lilo mit selbst gebackenem Kuchen und herzlichen Worten ermöglichte es den Anreisenden von Anfang an die Fürsorge und das rundum-versorgt-werden zu genießen und die Anspannung des Alltags loszulassen. (...) Für mich war die Begleitung der beiden Familien in das Sternstundenhaus eine ganz besondere Erfahrung (...) Mit jedem Tag entwickelte sich mehr Vertrautheit und Offenheit, in immer entspannterer Atmosphäre. Die Erwachsenen entdeckten ihre gemeinsamen Interessen wieder und schmiedeten Pläne für Ausflüge in die wunderschöne Natur, zu einigen Sehenswürdigkeiten oder in nahegelegene Kleinstädte. Die Kinder taten es den Eltern gleich. Sie spielten harmonisch miteinander, nahmen Rücksicht aufeinander und schufen gemeinsame Kunstwerke, die sie häufig an ihnen lieb gewonnene Personen verschenkten. Im Kunstraum entstanden schöne Bilder – gemalt mit Tusche oder Acrylfarbe, auf Papier oder auf Leinwand. (...) Insbesondere die intensive Erfahrung beim Reiten auf den Pferden wurde von den Kindern in wunderschönen Pferdebildern dargestellt. Beim Malen scheinen sie ganz in die gemachte Erfahrung einzutauchen, werden ganz still und konzentriert. Ist das Bild dann fast fertig, beginnen sie vom Reiten und von den Pferden zu erzählen. Danke für Alles.

Bergpiraten im Wald

Die „Bergpiraten“, eine der Wohngruppen des Integrationsprojekts „Tabalugahof“ der Tabaluga Kinderstiftung, konnten dank der Peter Maffay Stiftung fast 2 Ferienwochen im Wildtierland“ in Mecklenburg-Vorpommern verbringen und auch der Bundeshauptstadt einen Besuch abstatten.

Bevor wir am 16.08.2010 im Wildtierland Gehren unser Quartier bezogen, verbrachten wir 3 erlebnisreiche Tage in der Hauptstadt Berlin. Untergebracht in einer Fabrik, die zu einer Gästeetage umgebaut wurde, erkundeten die Bergpiraten Berlin mit seinen Sehenswürdigkeiten, wie z.B. den Fernsehturm, das Brandenburger Tor, den Reichstag und auf dem Boot die Spree. Im Wildtierland angekommen, erwartete uns ein Kontrastprogramm zur Großstadt. Naturerfahrungen mit allen Sinnen standen auf dem Programm. In den folgenden Tagen erlebten die Kinder gemeinsam mit uns, ihren Betreuerinnen, eine Urwaldwanderung, ein Quiz über die heimischen Wildtiere, eine Tümpeltour mit Kescher und Aquarium. Es folgten eine Radtour, ein Besuch beim Fischer, Filzen, Papierschöpfen und ein Tagesausflug nach Rügen.

Erholt und mit vielen neuen Eindrücken kehrte die Gruppe am 26. August an den Tabalugahof in Peißenberg zurück. Ein herzliches Dankeschön an die Peter Maffay Stiftung und das Haus Wildtierland der Deutschen Wildtierstiftung für die Einladung und die tolle Gestaltung der Ferienfreizeit.

www.hauswildtierland.de

Skifreizeit in der Tiroler Pension Sidan

Die Peter-Maffay Stiftung konnte einer Gruppe aus dem Kinderheim St. Mauritz eine Woche Skiurlaub in Österreich ermöglichen.

In der ersten Osterferienwoche sind dann 11 Kinder und 3 Erwachsene aus Münster los gefahren, um sich in einer Winterwunderlandschaft im schönen Tiroler Zillertal wieder zu finden. In der der Pension Sidan fanden Sie ein warmherziges Team, eine gemütliche Unterbringung und ein leckeres Restaurant vor. Die Kinder konnten sich zu dritt oder zu viert ein Zimmer teilen. Um ihnen das Skifahren gut und sicher bei zu bringen, wurden sie die ganze Woche von einer netten Skilehrerin begleitet. Da die Pension sehr nahe am Skilift gelegen ist, war die Gruppe immer schnell auf dem Berg und konnte so den ganzen Tag Skifahren. Den Kindern hat es einen Riesenspaß gemacht!

www.sidan.at

„Geweint vor Glück …“: Segeltörn auf der Sir Robert von Mallorca nach Menorca und zurück!

Die sozialtherapeutische Intensivgruppe der Einrichtungen Grünau-Heidequell im Ev. Johanneswerk e.V. konnten im Juni 2010 auf Einladung der Peter Maffay-Stiftung einen unvergesslichen Segeltörn rund um die Mittelmeerinsel Menorca erleben. Die Jugendlichen der Gruppe kommen sehr oft aus zerrütteten Familienverhältnissen, lebten oft in einem verwahrlosten Umfeld und waren emotional unterversorgt, etliche waren auch Opfer körperlicher und sexueller Gewalterfahrungen. Nun leben sie vollstationär in der Einrichtung Grünau-Heidequell und lernen wieder in Beziehung zu gehen, regelmäßig die Schule zu besuchen und können ihre traumatischen Erfahrungen therapeutisch aufarbeiten. Eine ihre Betreuerinnen schrieb einen ausführlichen Bericht, den wir nur in Ausschnitten abdrucken können:

Eric (13. J.) schäumte über vor Freude, er liebte die Crew, die so normal mit ihm umging, vor allem Vivian und Raimund hatten es ihm angetan. Er packte wo es ging tatkräftig mit an, war sofort und oft in Hocherregung, verbal wie körperlich. Er wurde nie satt, schwärmte von allem, gab leidenschaftlich sein Geld aus und träumte nachts das er auf gar keinen Fall zurück nach Grünau wolle. Florian (14. J.) konnte das ganze Erleben nicht mehr verarbeiten. Er reagierte mit Bauchweh, schlechter Laune und Kopfschmerzen – voll zu viel von allem – er hatte keine Worte mehr und wollte nur noch zurück nach Grünau. Nichts desto trotz schwärmt er noch immer von dieser Woche. Wolfgang (15. J.) jubelte und sprudelte verbal über, Geld ausgeben für schöne Delfinschneekugeln und jede Menge Postkarten. …und dann haben wir auch noch lebende Delfine gesehen – für ihn wohl das schönste Erlebnis. Simon (13. J.) genoss allein und ruhig das raue Segeln, er ließ sich den Wind um die Nase wehen, er probierte sich in allem aus, er sprang vom 11 m hohen Klüver ins Wasser. Er konnte alles sehr genießen. … und er kann seit unserem Urlaub wieder von Herzen lachen.

www.sir-robert.com

✣ DIESES JAHR HABEN FOLGENDE GRUPPEN UNSERE EINRICHTUNGEN BESUCHT ✣

• Sozialpädagogisches Jugendwohnen e.V., Berlin • Israelgruppe • LVR- Johann-Heidsiek Förderschule, Düsseldorf • Thomas Wiser Haus • AWO Hamburg • Haus Klein Vahlberg, Klein Vahlberg • Sonnenstrahl e.V., Dresden • Kinderhaus zur Mühle, Achtrup • Uniklinik Freiburg • Kinderhospiz Regenbogenland, Düsseldorf • Alois-Bahmann-Schule, Ulm • Tabaluga Kinder, Tutzing • Förderkreis für tumor- und leukämiekranke Kinder Ulm e.V. • Astrid-Lindgren Schule, Ilsede • Wittekindshof, Bad Oeynhausen • Kindergruppe, Rumänien • Haus St. Josef, Eschweiler • AsbH Ravensburg • Fortschritt e.V., Niederpöcking • Heilpädagogische Tagesgruppe, Ulm • Kindergruppe, Lettland • Karl-Neumann Schule, Eilenburg • Pädagogisch-Psychologisches Therapie-Zentrum e.V., Braunschweig • Bodelschwingschule, Ulm • HIV betroffene Kinder e.V., Nettetal • Elternhaus Göttingen • Fortschritt Walldorf • Kinderheim St. Mauritz, Münster • Kinderschutzbund Heidenheim • Rumänische Waisenkinder e.V. • Lebenshilfe, Starnberg • Refugio, Villingen-Schwenningen • Wohngruppe Plan B, Borken • Johannes Werk e.V., Bad Salzuflen • Kindergruppe, Luxemburg

FORTSETZUNG VON SEITE 1

II. SYMPOSIUM DER PETER MAFFAY STIFTUNG

im Roten Rathaus Berlin

Keynote Speaker v.l.n.r.:
1. Bundesinnenminister Dr. Thomas de Maizière 2. Bundesjustizministerin Dr. Sabine Leutheusser-Schnarrenberger 3. Air Berlin Chef Joachim Hunold

4. v.l.n.r. Stiftungsberater Sascha Hellen mit den Aktivisten SriSri Ravi Shankar, Peter Maffay, Aliza Olmert und Rudo Kwaramba

Berlins Regierender Bürgermeister Klaus Wowereit begrüßte die Anwesenden herzlich im historischen Saal des Roten Rathauses und mahnte an, dass dem Kinderschutz in Deutschland Verfassungsrang eingeräumt werden müsse. Er postulierte das Recht von Kindern auf eine gesunde Entwicklung und die Entfaltung einer eigenständigen Persönlichkeit, sodass sie ihren Platz in der Gesellschaft finden können.

In seiner Begrüßungsrede resümierte Peter Maffay das Jahr seit dem ersten Stiftungssymposium in Tutzing und berichtete, dass wenige Wochen zuvor im rumänischen Radeln der Spatenstich für das jüngste Projekt der Peter Maffay Stiftung stattfinden konnte, wo im Umfeld einer mittelalterlichen Kirchenburg ein weiterer „Schutzraum für Kinder“entsteht, in dem die ersten Kinder bereits im nächsten Jahr einen therapeutischen Aufenthalt verbringen können. Weiter sagte er: „Wie wichtig Partnerschaften in unserer heutigen, schnelllebigen Zeit sind, müssen wir hier nicht diskutieren. Daher bin ich besonders froh, dass wir Partner gefunden haben, die unser Vorhaben einmal mehr unterstützen. Mein Dank gilt World Vision Deutschland, der Firma Otto Bock, der GSW hier in Berlin, Montblanc, der Volkswagen AG und dem Partyservice Schoberth. Sie alle helfen uns, dieses Symposium zu realisieren.“

Bundesinnenminister Dr. Thomas de Mazière machte als Keynote Speaker den Anfang und verkündete einen Rückgang der sexuellen Gewalt an Kindern um sechs Prozent. „Diese Zahl von 11 300 gemeldeten Fällen ist immer aber immer noch zu hoch.“
Außerdem verwies er auf das wachsende Problem der Kinderpornografie im Internet und forderte, dass sich die Politik mehr „um die Nutzer von solchen Seiten“ kümmern müsse. Seine Amtskollegin Bundesjustizministerin Dr. Sabine Leutheusser-Schnarrenberger betonte kurz darauf die Notwendigkeit einer besseren Vernetzung verschiedener Stellen, damit es Kindern besser geht. „Ärzte müssen das Gefühl haben, dass sie im Verdachtsfall einen Ansprechpartner haben,“ und die Opfer von Gewalt müssten zudem das Gefühl haben, dass ihre Sorgen ernst genommen würden.

Air Berlin Chef Joachim Hunold betonte die imminente Wichtigkeit einer Haltung sozialer Verantwortung ohne Effekthascherei im Privatsektor und berichtete von den unterschiedlichen Projekten, bei denen Air Berlin sich engagiert, darunter auch umfangreiche Kooperationen mit der Peter Maffay Stiftung. Rund 150 geladene Gäste aus allen Bereichen des öffentlichen Lebens sowie zahlreiche Ehrengäste aus dem Ausland verfolgten die Konferenz.

Fotos: Lichtblick/Frebel

✣ KURZ UND BÜNDIG ✣

+ + + FÜR IHRE HUMANITÄREN VERDIENSTE wurde Eva Luise Köhler, die Gattin des damaligen Bundespräsidenten, im März 2010 in Bochum mit dem Steiger Award geehrt. Sie erhielt die Auszeichnung in der Kategorie „Charity“. Die Laudatio hielt Peter Maffay, der das Engagement der First Lady würdigte: „Ich könnte mir keine würdigere Preisträgerin vorstellen, als Frau Köhler. Sie repräsentiert auf wunderbare Art und Weise die Tugenden des Steiger: Hartnäckig und geradlinig verfolgt sie ihren Weg – ihren Weg für Menschen, die selbst keine eigene Lobby haben.“ Eva Luise Köhler ist Schirmherrin des Vereins „Achse e.V.“, der sich um Menschen mit seltenen Erkrankungen kümmert. Eine Erkrankung gilt in Deutschland als selten, wenn nicht mehr als 5 von 10 000 Menschen das spezifische Krankheitsbild aufweisen.

Fotos: Lichtblick/Frebel

+ + + MITTE MÄRZ NAHM PETER MAFFAY am Dresdner Salon teil, ein von Jürgen Engert moderiertes exklusives Gesprächsforum zu brisanten Fragen der Zeit, das von der Dresdner Vermögensverwaltung Damm|Rumpf|Hering initiiert wurde, die auch eine eigene Kinderhilfsstiftung betreibt. Bei seinem Besuch gab Peter Maffay eine zukünftige Zusammenarbeit der beiden Stiftungen bekannt: “Die Damm|Rumpf|Hering Stiftung unterstützt bedürftige junge Menschen aus Sachsen, weiß, wo der größte Bedarf ist und sammelt Spenden. Wir wiederum haben die Mitarbeiter, die für eine weitreichende Stiftungsarbeit nötig sind. Das geplante Projekt soll Jugendlichen helfen, die den Boden unter den Füßen verloren haben, die Schule verweigern, schon in Ihren Familien Kontakt mit Drogen, Alkohol und Gewalt hatten und dringend ein gefestigtes Umfeld brauchen.“

Peter Maffay, Dieter Viering und Dieter Pfortner

+ + + AM 17. SEPTEMBER 2010 wurde Peter Maffay in der niedersächsischen Stadt Bad Iburg mit dem Courage-Preis ausgezeichnet, der jährlich an Personen und Einrichtungen verliehen wird, die sich um das Gemeinwohl verdient gemacht haben.Verliehen wird der mit 5000 Euro dotiert Preis vom „Komitee Courage“. Vor der Preisverleihung im Rittersaal von Schloss Iburg fand die Podiumsdiskussion „Gespräch am Kamin“ statt.

Fotos: Lichtblick/Frebel

+ + + ALS MITGLIED DES KURATORIUMS „Herausforderung Zukunft“ traf Peter Maffay mit S.D. Fürst Albert II. von Monaco zusammen, der in Bochum die IV. HERAUSFORDERUNG ZUKUNFT – Rede hielt.

Foto: Frühwirth/XXXL

Peter Maffay, Helmuth Götz von XXXL und Kevin Costner

+ + + ALS ÜBERRASCHUNGSGAST BESUCHTE PETER MAFFAY im April das Benefizkonzert von US Filmstar Kevin Costner und seiner Band „Modern West“ auf der Bühne bei XXX Lutz in Aschheim. Mit dem neuen Projekt „XXXL Zukunft“ setzt die XXXL Unternehmensgruppe, zweitgrößter Möbelhändler der Welt, auf Bildung. Die mit Unterstützung von Prominenten gesammelten Spendengelder fließen an örtliche Schulen. Seit Jahren unterstützt XXXL auch die Peter Maffay Stiftung

TRILATERALER JUGENDAUSTAUSCH:

WIEDER FINDEN BOCHUMER SCHÜLER NEUE FREUNDE IN ISRAEL UND PALÄSTINA

Zum zweiten Mal fand im November 2009 der trilaterale Schüleraustausch der Peter Maffay Stiftung zwischen deutschen, israelischen und palästinensischen Jugendlichen statt. Projektpartner sind das Land NRW sowie das israelische Peres Center for Peace. Ziel des Projektes ist es, den Dialog der Kulturen und Religionen voranzutreiben. So ist wird jeder Schüler zum Botschafter, der seine Erfahrungen und Erlebnisse, die er mit einem anderen Jugendlichen aus einer anderen Kultur gemacht hat, in sein soziales Umfeld trägt.

Nach der Ankunft in Tel Aviv verbrachten die Schüler ihre erste Nacht in Jerusalem, nachdem sie die historische Altstadt besucht hatten. In Massada trafen sie am nächsten Tag auf die Jugendlichen aus Israel und Palästina, die bereits vorbereitende peace-making Treffen absolviert hatten, und verbrachten nach pädagogischen Kennenlernspielen eine bereichernde gemeinsame Zeit mit Unterhaltungen, Ausflügen, Gesprächen und Musizieren. Auch ein Ausflug ins palästinensische Bethlehem sowie der berührende Besuch der Holocaust Gedenkstätte Yad Vashem standen auf dem Programm der 100 Schüler der Bochumer Pestalozzi Realschule. Desweiteren hatten sie die Gelegenheit, den deutschen Botschafter in Israel, Dr. Harald Kindermann, die Ex Premiersgattin Aliza Olmert sowie den Patriarchen von Jerusalem, Fouad Twal, kennen zu lernen. Ein weiterer Höhepunkt des Aufenthalts in Israel war ihre Teilnahme am Jerusalemer Open-Air Konzert von Peter Maffay und seinen musikalischen Freunden. „Der Austausch funktioniert“, sagt Silvia Zens, Leiterin der Pestalozzi-Realschule Bochum-Wattenscheid. Ihre Schüler haben private Freundschaften mit den israelischen und palästinensischen Jugendlichen geschlossen. So überwinden die Jugendlichen die Grenzen, Stacheldrahtzäune und Mauern, mit denen sie in Israel überall konfrontiert sind, zuerst im Kopf. Der Gegenbesuch in Deutschland führte die israelischen und palästinensischen Jugendlichen mit ihren deutschen Gastgebern im März 2010 nach Berlin, wo sie Bundestragspräsident Dr. Norbert Lammert trafen und Berlins Regierender Bürgermeister Klaus Wowereit sie im Roten Rathaus empfing.

Fotos: Lichtblick/Frebel

v.l.n.r.:1. Die Schüler beim Besuch des Jerusalemer Patriarchen Fouad Twal 2. und 3. Impressionen beim Gang durch die historische Altstadt von Jerusalem 4: Ausgelassenheit am Strand von Tel Aviv

FORTSETZUNG VON SEITE 1

AIR BERLIN veranstaltet „BEGEGNUNGEN“-KONZERT IN JERUSALEM

Fotos: Lichtblick/Frebel

Peter Maffay, Air Berlin Chef Joachim Hunold, Til Schweiger

Joachim Hunold, CEO Air Berlin: „Air Berlin liegt es sehr am Herzen, die freundschaftlichen Beziehungen zwischen Deutschland und Israel weiter auszubauen. Deshalb unterstützen wir Peter Maffays multikulturelles Musikprojekt für mehr Toleranz und Völkerverständigung.“ Unter den 1500 geladenen Gästen befanden sich hochrangige Persönlichkeiten wie der israelische Staatspräsident und Friedensnobelpreisträger Shimon Peres. Dieser rief in seiner Rede dazu auf, Mauern einzureißen und eine neue Kultur des Friedens zu schaffen: „Ich glaube an die Vision des Friedens. Der Frieden in unserer Region muss kein Traum bleiben, wenn wir uns alle anstrengen. Musik kann ein Wegbereiter des Friedens sein, und daher bin ich Peter Maffay und den auftretenden Künstlern dankbar, dass sie dieses Zeichen setzen. Israel weiß dies sehr zu schätzen.“ Zu den weiteren Persönlichkeiten, die am Konzert teilnahmen, gehörten auch der frühere israelische Premierminister Ehud Olmert und seine Gattin Aliza, Familienminister Yitzhak Herzog, der Bürgermeister von Jerusalem, Nir Bakat, der deutsche Botschafter Harald Kindermann, Sabine Christiansen, Til Schweiger und der Künstler Otmar Alt. Peter Maffay: „Meine Band und ich haben die Ehre bereits seit vielen Jahren mit Noa und Tsipi Mashid zu arbeiten, aber wir haben jetzt zum ersten Mal die Möglichkeit, dies auch gemeinsam mit Mira Awad in Israel zu tun. Das bedeutet uns sehr viel. Wir freuen uns darüber und danken Joachim Hunold und Air Berlin, dass sie dies möglich gemacht haben.“ Air Berlin fliegt ab Juli 2010 nonstop von Düsseldorf (2 x pro Woche), Berlin (3 x pro Woche), Köln/Bonn (2 x pro Woche) und München (2 x pro Woche) nach Tel Aviv. ***www.airberlin.com***

✤ LESER DER PASSAUER NEUE PRESSE SPENDEN MEHR ALS €€450.000! ✤

„WOW!“ war die erste Reaktion von Peter Maffay auf den Spendenscheck, den ihm Verlegerin Angelika Diekmann im Februar in Passau überreichte. Die Weihnachtsaktion der Passauer Neuen Presse erbrachte € 450.500,- für das Rumänien-Projekt der Peter Maffay Stiftung. Damit können die ersten wichtigen Bauschritte im rumänischen Dorf Radeln begonnen werden, wo ein weiterer „Schutzraum für Kinder“ entsteht, dessen Grundsteinlegung so Ende März stattfinden konnte. Peter Maffay zeigte sich begeistert über den großen Erfolg: „Dies ist eine wichtige Hilfe und ein großer Schritt für unser Projekt. Ich bin den Leserinnen und Lesern der PNR zutiefst dankbar, dass sie uns das große Vertrauen schenken. Gerade in Zeiten wirtschaftlicher Anspannungen sind wir äußerst dankbar für eine solch große Zuwendung.“ Während der gesamten Adventszeit 2009 hatten die Leserinnen und Leser Gelegenheit, für das Projekt in Radeln zu spenden. Fast täglich wurde in der Passauer Neuen Presse engagiert über die Kinder und ihre Familien im Siebenbürger Dorf Radeln und ihre Situation in dem idyllisch gelegenen, aber vollkommen verarmten Dorf, berichtet. ***www.pnp.de***

Fotos: Eva Fischl/Passauer

Passauer Neue Presse Verlegerin Angelika Diekmann übergab Peter Maffay den Riesen-Spendenscheck.

DEUTSCHLANDS FRÖHLICHSTE KELLNER

Mit prominenter Unterstützung fand Mitte Januar im Neusser Swissôtel das erste „Drachendinner“ zugunsten der Peter Maffay Stiftung in Nordrhein-Westfalen statt. Gastgeber und Schirmherren waren Peter Maffay und NRW-Ministerpräsident Dr. Jürgen Rüttgers. Durch den Abend führten Alfred Biolek und der Schauspieler Ralf Bauer. Showeinlagen gab es u.a. von Musicalstar Uwe Kröger, Scorpions-Frontmann Kaus Meine sowie von Deutschlands beliebtestem Kabarettisten Eckart von Hirschhausen. Rund 250 Besucher und zahlreiche Medienvertreter verfolgten wie prominente Persönlichkeiten, darunter Birgit Schrowange, Carmen Nebel, Israels Ex-First Lady Aliza Olmert, Michael Holm, Jule Neigel, Minister Armin Laschet und viele andere sich als begabte Kellner entpuppten und zugunsten der Peter Maffay Stiftung den gut gelaunten Dinnergästen die Speisen servierten.

Fotos: Lichtblick/Frebel

v.l.n.r.: Uwe Kröger, Carmen Nebel und der Neusser Bürgermeister Herbert Napp

DIE TUI – SEIT 2003 EINE STARKE PARTNERIN

Auch im Jahr 2010 war die TUI AG eine treue Unterstützerin der Peter Maffay Stiftung, indem sie 20 Kinder- und Jugendgruppen mit Hin-/Rückflügen gesponsert und so 280 jungen Gästen mit ihren Betreuern eine therapeutischen Ferienaufenthalt auf Mallorca ermöglicht hat. Mit dem Engagement möchte die TUI dazu beitragen, dass die traumatisierten Kinder und Jugendlichen durch diesen internationalen Austausch Hilfe und Unterstützung bekommen, betont der Vorstandsvorsitzende der TUI AG, Dr. Michael Frenzel: „Wir freuen uns, dass wir neben den Aktivitäten unserer eigenen Stiftung – der TUI Stiftung – an unserem Unternehmensstandort mit der Förderung der Peter Maffay Stiftung auch in einer unserer wichtigsten touristischen Destination die Perspektiven von Kindern und Jugendlichen verbessern können.“ ***www.tui.com***

RADIO 7 CHARITY NIGHT IN ULM

Am 31.10.09 fand die Radio 7 Charity Night im Congress Centrum Ulm statt. Zum vierten Mal luden Geschäftsführer Dr. Bernhard Hock und sein Radio 7 Team zugunsten der „Drachenkinder“ ein. Etwa 300 Gäste aus Politik, Musik und Wirtschaft konnten einen unterhaltsamen Abend erleben. Ein Teil des Erlöses der Charity Night und des vorweihnachtlichen Radio 7-Spendenmarathons kommt der Peter Maffay Stiftung zugute. „Wir freuen uns, auch nächstes Jahr wieder Drachenkinder aus dem Radio 7 Land bei uns auf der Finca auf Mallorca oder im Sternstundenhaus zu begrüßen“, so Albert Luppart, Geschäftsführer der Peter Maffay Stiftung. ***www.radio7.de***

DEUTSCHES HANDWERK HILFT

Die Wohltätigkeitsaktion „Deutsches Handwerk hilft“ von handwerk magazin und der Deutschen Handwerks Zeitung unterstützt die Peter Maffay Stiftung dabei, das Radelner Kinderferienheim zu errichten und die gesamte Infrastruktur des rumänischen Dorfes zu sanieren. Hierfür waren Handwerker aus Deutschland aufgerufen, sich mit Sach-, Arbeits- und Geldspenden an der Aktion zu beteiligen. Zur Realisierung des Projekts sind aufwändige Sanierungs- und Wiederaufbauarbeiten notwendig. Über „Deutsches Handwerk hilft“ haben seit Beginn im Dezember 2009 neben großzügigen Geldspenden bereits fast 80 Handwerksunternehmen ihre Bereitschaft zur Arbeitsspende und fast 20 ihre Bereitschaft zur Sachspende kund getan. „Deutsches Handwerk hilft“ verfolgt dabei eine Doppelstrategie: Zum einen die Bitte an deutsche Betriebe, ihren Beitrag zur Sanierung zu leisten, zum anderen das Ziel, handwerkliches Know-how in die strukturschwache Region zu bringen, damit die Dorfbewohner Hilfe zur Selbsthilfe erhalten und dem Stillstand und der Arbeitslosigkeit entkommen können.Verleger Alexander Holzmann freute sich:„Schön, dass auch die ersten Handwerker anwesend waren, die nun in den nächsten Wochen und Monaten mithelfen werden, die Aktion zum Erfolg zu führen. Fast nirgendwo sonst dürfte der Spruch so passend sein: Es gibt viel zu tun – packen wir’s an!“ ***www.deutsches-handwerk-hilft.de.***

AUS SONNE WIRD STROM

Mit der Firma Solarworld hat die Peter Maffay Stiftung einen kompetenten Partner bei der Nutzung erneuerbarer Energien gefunden. Die Installation der von Solarworld gespendeten Fotovoltaik-Anlagen auf den stiftungseigenen Gebäuden zur Einspeisung der Leistungen für die Stiftung wurde von der Firma Elektro Scherer aus Erbach durchgeführt. Mit der so genannten Einspeise-Vergütung wird nicht nur umweltgerecht gehandelt sondern es erfolgen auch noch Einnahmenzuflüsse an die Stiftung, die wiederum für Stiftungszwecke verwendet werden können. ***www.solarworld.de***

✤ VIELEN DANK! ✤

WIR DANKEN unseren engagierten Partnern: Air Berlin; Automobile Bavaria, Rumänien; Arvato GmbH; Bertram Pohl Foundation; Bundesstiftung Umwelt; B & W Loudspeakers Vertriebs GmbH; CWC Pasemann e.K.; Deutschland Card; Fanclubs; Förderpaten, GSW Immobilien AG , Hellen Medien Projekte GmbH; Holzmann Verlag; Kaco Gerätetechnik GmbH; Land Nordrhein-Westfalen; Lifestyle House GmbH; Media Saturn; Mont Blanc Deutschland GmbH; Magnetto Automotive Deutschland; Osram; Otto Bock Health Care GmbH; Otto Bock Stiftung; NRW Bank; Passauer Neue Presse; Radio 7; Rheinische Sparkassen- und Giroverband; Schoberth Event & Catering; Smart GmbH; Studio 100 Media GmbH; Solar World AG, Sony Music Entertainment GmbH; Siemensstiftung; Tui AG; Förderkreis Volksbank Braunschweig eG; Volkswagen AG; Wernersgrüner Brauerei AG; World Vision; XXXL Möbelhäuser GmbH; pullmann Berlin Schweizerhof; Radisson Blu Berlin; Weingut Schloss Proschwitz; swisshotel Berlin;
Unser Dank gilt auch allen unseren Freunden und Förderen, die uns mit einer Förderpatenschaft oder mit kleinen und großen Spenden unterstützen.

ORANGE HOUSE

Dr. Jürgen Haerlin
Fachlicher Berater der
Peter Maffay Stiftung

Mit dem Orange House entsteht zurzeit ein weiteres Kinderprojekt der Tabaluga Kinderstiftung, welches zusammen mit der Hoffmann Group Foundation realisiert wird. Es handelt sich um ein neues Therapie- und Kreativzentrum in der Nachbarschaft des Tabaluga Hofes und des Sternstundenhauses in Peißenberg.

Die drei Grundpfeiler des Orange Houses sind Kreativität und Begegnung, die Therapien und die Professionalisierung. Bei der Kreativität steht das Stärken der Kompetenzen der Kinder und Jugendlichen im Vordergrund, mit dem Ziel gemeinsam mit ihnen Etwas zu schaffen. Dafür bietet die Kreativwerkstatt vielfältige Möglichkeiten z.B. beim Töpfern, Malern, Schreinern und Modellieren. Zudem sind Tanz-, Theater- und Musikprojekte geplant.

Einen weiteren Schwerpunkt der Arbeit im Orange House bilden die Therapien. Mit einem differenzierten Angebot verschiedener Therapieformen soll individuell auf die Bedürfnisse und Vorgeschichten der Kinder und Jugendlichen eingegangen werden. In der Psychotherapie für Kinder und Jugendliche zeigen und bearbeiten jüngere Kinder Ängste, aktuelle Konflikte und seelische Notstände im symbolischen Spiel, beim Malen und Gestalten und in Interaktionsspielen. Ältere Kinder, vor allem Jugendlichen, ziehen es vor, ihre Probleme und Anliegen im Gespräch zu reflektieren und direkt nach Lösungen zu suchen. Die Behandlung von Traumafolgebelastungen findet in einer speziellen Form der Psychotherapie, der Traumatherapie statt. Bei der Musiktherapie werden durch Töne, Takte und verschiedenste Instrumente nonverbale Ausdrucksformen gefunden, die den Kindern helfen, ihre Erlebnisse zu verarbeiten. Die in den Beziehungen zu Menschen meist tief verletzten Kinder erfahren in der Heilpädagogischen Reittherapie ein grundsätzliches Angenommen sein und ein gegenseitiges Geben und Nehmen von Kind und Tier. Auch motorisch werden das Gleichgewicht, die Geschicklichkeit, das Rhytmusgefühl und die Ausdauer geschult.

Der dritte wichtige Pfeiler im Orange House ist die Professionalisierung der MitarbeiterInnen. Kinder und Jugendliche mit früher Erfahrung von Gewalt und Vernachlässigung brauchen gut ausgebildete, starke Erwachsene an ihrer Seite. Deswegen nimmt die Weiterbildung in der Traumapädagogik in der stationären Jugendhilfe eine bedeutende Rolle ein.

Wir sind sehr glücklich, dass die Hoffmann Group Foundation es möglich macht, dieses zukunftsweisende Projekt ins Leben zu rufen und freuen uns schon sehr auf die Einweihung und Eröffnung im Herbst diesen Jahres.

Das neue Therapie- und Kreativzentrum Orange House in Planung und Realisation

Fotos: Tabaluga Kinderstiftung

DAS NEUE ALTE TRENCADORA

Das Restaurant Trencadora auf dem Areal des Stiftungshauses der Fundació Tabaluga in Pollensa wird seit dem 1. Mai 2010 von dem neuen Pächter Marco Gallina geführt und ist komplett von der italienischen Küche geprägt. Die Auswahl auf der Karte reicht von typisch italienischen hausgemachten Nudelspezialitäten über Fleisch- und Fischgerichte vom Grill bis hin zur köstlichen Holzofenpizza. Dabei werden auch die typischen mallorquinisch-ökologischen Produkte der Finca Can Sureda verwendet, die die Speisen in Qualität und Geschmack natürlich zu einem kulinarischen Highlight werden lassen. Das Bestreben von Marco und seinem Team liegt darin, ein familiäres Ambiente zu schaffen, hervorragendes Essen zu servieren und einen bestmöglichen Service zu leisten, damit sich die Gäste wohl fühlen und ihren Aufenthalt rundherum genießen können. Auch für größere Feierlichkeiten steht die Trencadora mit Räumlichkeiten und Service gerne zur Verfügung.

Kontinuität und Wandel: Das schön gelegene Restaurant Trencadora in Pollensa hat einen neuen Pächter

✣ TERMINKALENDER: HIGHLIGHTS 2010 ✣

Michael van Almsick begleitet den Künstler Peter Maffay seit 20 Jahren als Pressesprecher und PR-Manager und unterstützt dabei auch die Arbeit der Peter Maffay Stiftung.

Maffay & Band spielen auf Schloss Bellevue
Beim Auftritt von Peter Maffay auf dem Sommerfest des Bundespräsidenten haben das neue Staatsoberhaupt Christian Wulff und der Mitbewerber um das Amt, Joachim Gauck, Seite an Seite gefeiert. Als Maffay das Lied „Über sieben Brücken musst du gehn“ anstimmte, stürmte Joachim Gauck das Podium und sang mit Maffay im Duett. Die Menge bejubelte die Einlage begeistert. Wulff lobte den Auftritt in den höchsten Tönen: „Das ist Empathie. Besser kann man die Einheit nicht leben“, rief er, nachdem er zum Abschluss selbst auf die Bühne gekommen war.

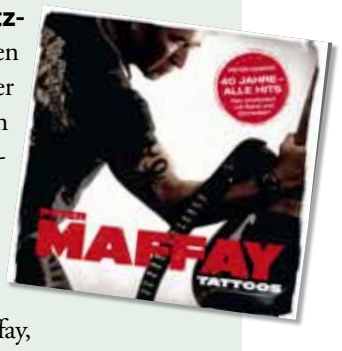
Foto: Bundespräsidialamt

ECHO “Lebenswerk” „Wir sind glücklich, weil wir den schönsten Job haben, den man nur haben kann, weil man ihn ausüben kann mit Menschen, die man bewundert und für Menschen, die man liebt!“ Mit diesen Worten bedankte sich Peter Maffay am 4. März 2010 für den ECHO-Award, den er für sein Lebenswerk verliehen bekam. Laudatorin Nena übergab den Preis und ließ mit sehr persönlichen Worten Stationen aus Peter Maffays Karriere Revue passieren. Eine Karriere, die gerade mit dem 14. Nummer-Eins-Album „Tattoos“ mit den größten und wichtigsten Hits von Peter Maffay einen neuen Höhepunkt erreicht hat. „Dein Engagement für traumatisierte Kinder ist dir wichtig, weil es für die Kinder wichtig ist“, sagte Nena und fügte hinzu: „Lieber Peter, du bist warmherzig und offen, Menschen sind bei dir immer willkommen, du lädst ein und inspirierst.“

Foto: BVMI_Markus Nass

Foto: BVMI_Wuestenhagen

TATTOOS - Platin Award Im Rahmen der ECHO-Verleihung bekam Peter Maffay den Platin-Award für über 200.000 verkaufte Exemplare des Album „Tattoos“ überreicht. Edgar Berger (CEO Sony Music Entertainment GSA): “Peter Maffay ist ein Ausnahmekünstler, der seit 40 Jahren seine Fans begeistert. Chartrekord, Lebenswerk-ECHO und der Platin-Award für TATTOOS unterstreichen seine außergewöhnliche Bedeutung. Es ist ein ständiger Ansporn und eine große Freude mit ihm zu arbeiten. Ich danke Peter für sein Vertrauen in Ariola und Sony Music!”

Foto: BMC

Maffay Tour 2010/11: Fünf weitere Zusatzkonzerte Monatelang war Peter Maffay in den Top Ten der Ticket Charts zu finden, weit über 200.000 Karten sind bereits verkauft. Nachdem Ende März die Berliner Waldbühne mit beeindruckender Resonanz in den Vorverkauf gegeben wurde, kamen im April die wohl letzten fünf Zusatzkonzerte hinzu. Die Termine im November 2010 sind bis auf wenige Plätze fast alle ausverkauft. Im 21. Mai eröffnen Peter Maffay, seine Band und das Philharmonic Volkswagen Orchestra unter der Leitung von Hans Ulrich Kolf in der Freilichtbühne Bad Segeberg die Sommer-Tournee 2011. Weitere Zusatztermine folgen am 24. Mai in Hannover - TUI Arena, am 17. Juni in Halle/Westfalen - Gerry Weber Stadion, am 21. Juni in München-Olympiahalle und am 22. Juni in Nürnberg - Arena.